

B.32

Geschichtsschreibung

## Tacitus: *De vita Iulii Agricolae* – Romanisierung und Zivilisierung

Nach einer Idee von Dr. Andreas Hensel



© RAABE 2024

© alq-images / Osprey Publishing / Mons Graupius AD 83 / Sean O'Brogain

In seiner biographisch-historischen Monographie über die britannische Statthalterschaft seines Schwiegervaters Agricola eröffnet Tacitus ein multiperspektivisches Bild römischer Eroberungs- und Besatzungspolitik. Das römische Selbstverständnis (Romanisierung, Zivilisierung) wird dabei ebenso thematisiert wie die antirömische Perspektive der unterworfenen Völker, die die Unwürdigkeit der Romanisierung erkennbar werden lässt.

## Auf einen Blick

---

### Rom und seine Provinz Britannien

M 1 Die römische Provinz Britannien

---

### Agricola in Britannien

M 2 Militärtribun in unruhiger Zeit (Agricola 5, 1–3)

---

### Landeskunde Britanniens – Gruppenpuzzle

M 3 Gruppenpuzzle zum landeskundlichen Kurs (Agricola, 10, 11, 12, 13)

M 4 Lage und Völker Großbritanniens

M 5 Eingeborene oder Zugewanderte (Agricola 14, 1–4)

M 6 Spezielles aus Britannien (Agricola 12, 1–6)

M 7 Caesar, Augustus, Calgacus, Claudius – dem Weg zur römischen Provinz (Agricola 13, 1–3)

M 8 Römische Kaiser und Britannien – Übersicht zur Texterschließung

---

### Die Rede von Calgacus und Agricola

M 9 Calgacus-Rede Teil I (Agricola, 30,1–30,4)

M 10 Calgacus-Rede Teil II (Agricola, 31, 1–4)

M 11 Calgacus-Rede 3 (Agricola, 32)

M 12 Der Aufbau der Calgacus-Rede

M 13 Agricola-Rede I (Agricola, 33,2–6)

M 14 Agricola-Rede II (Agricola 34, 1–3)

---

## M 1 Die römische Provinz Britannien

- Die verhältnismäßig späte Eroberung Britanniens als römische Provinz hängt eng mit der Eroberung Galliens (Gallia transalpina) zusammen. Britannien war zu diesem Zeitpunkt von diversen Stämmen bewohnt, die Keltisch sprachen. Einen Kontakt mit dem römischen Reich gab es bis dahin lediglich durch Kaufleute. Der enge Kontakt zu den Galliern – Caesar stellt fest, dass die Gallier immer wieder Unterstützung von der britannischen Insel erhalten („omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris sine subministrata auxilia“, Bell. Gall. 4, 20, 1) – führt schließlich dazu, dass sich Caesar entschließt, die Verhältnisse in Britannien genauer zu erkunden und eine Invasion des Landes vorzubereiten.
- 55 v. Chr. setzt **Caesar** erstmals mit mehreren Legionen und 800 Transportern sowie 18 Transportschiffen nach Britannien über. Die Landung ist nicht ohne Probleme, immer wieder werden die Römer massiv von den Briten unter der Führung von Cassivellaunus angegriffen. Schließlich gelingt den Römern die Landung und die Errichtung von Feldlagern. Britannische Gesandte verhandeln über das Stellen von Geiseln, die mit nach Gallien genommen werden sollen. Schließlich kehrt Caesar wieder nach Gallien zurück.
- 54 v. Chr. kommt es zu einer zweiten Britnien-Expedition, die mit einer größeren Armee unternommen wird und erfolgreicher verläuft. Caesar will diesmal die Britannier vor allem bestrafen und sorgt für die Zahlung von Tributen und die Stellung weiterer Geiseln. Zu einer Eroberung des Landes kommt es nicht, denn Caesar zieht sich bald wieder zurück.
- 34 und 26 v. Chr. plant dann **Augustus** eine Invasion Britanniens, zu der es aber nicht kommt.
- Ebenso plant **Caligula** (40 v. Chr.) eine Eroberung der Insel, bricht dieses Vorhaben aber ebenfalls ab. Immerhin lässt er an der Mündung des Ärmelkanals einen Leuchtturm errichten, damit spätere Expeditionen es leichter haben, die Truppen überzusetzen.
- Erst unter Kaiser **Claudius** kommt es 43 n. Chr. zur Umsetzung des Projekts der Eroberung Britanniens. Claudius benötigte dringend einen militärischen Erfolg zur Sicherung seiner Herrschaft in Rom. Unter dem Vorwand einem romfreundlichen Britannier (Verica) helfen zu müssen, setzte der Kommandeur Aulus Plautius mit vier Legionen nach Britannien über und eroberte das Gebiet der Belgae in Süd-England, das als römische Provinz Britannia über Aulus Plautius als Statthalter 49 n. Chr. eingerichtet wurde.
- In der Folgezeit wurde der Limes Britannicus immer wieder verschoben, die Römer erweiterten ihr Herrschaftsgebiet, wobei die britannischen Stämme teilweise erbitterten Widerstand leisteten. **Nero** ließ unter den Statthaltern Quintus Veranius und Gaius Suetonius Paulinus weitere Eroberungen durchführen, wobei u. a. auch 60 n. Chr. das religiöse Zentrum der britischen Druiden – ein Herz des Widerstands – auf der Insel Mona zerstört wurde.
- Ein Aufstand der Icener und Trinovanten unter Führung der Königin **Boudicca** (60/61 n. Chr.) forderte die römischen Truppen noch einmal heraus; zeitweilig erwog

Nero sogar einen kompletten Rückzug aus Britannien. Schließlich aber wurde auch dieser Aufstand von Paulinus' Truppen niedergeschlagen.

- In der Folge betrieb der Statthalter Marcus Trebellius Maximus (63–69) eine zurückgeworfene Politik, sodass sich die Situation in Britannien etwas entspannte.
- Unter **Vespasian** begannen die Römer dann wieder ihre Eroberungen nach Norden hin auszudehnen. In diese Phase fällt auch die Statthalterschaft des Gnaeus Julius Agricola (ab 77 n. Chr.). Agricola ließ neue Straßen anlegen und dehnte das Provinzgebiet weiter nach Norden aus. Die eroberten Gebiete sicherte er mit Legionslagern. Schließlich wurde er unter Domitian wieder nach Rom zurückbefohlen.
- Agricolas Nachfolger setzten die Unterwerfung des Nordens nicht weiter fort. Ohnehin verlagerte sich der Fokus der Außenpolitik zunehmend auf die Rhodanugrenze. 122 n. Chr. ließ Kaiser **Hadrian** die Nordgrenze der Provinz durch eine Grenzmauer markieren, den sog. ‚Hadrianswall‘.

### Arbeitsauftrag

#### Textarbeit / Recherche

Erstellen Sie auf einer Tapetenrolle einen Zeitstrahl, der die wichtigsten Stationen der römischen Politik in Britannien darstellt. Recherchieren Sie über das Internet Bildmaterial zur Illustration der Ereignisse.



### M 3 Gruppenpuzzle zum landeskundlichen Exkurs (Agricola, 10, 11, 12, 13)

Eingebettet in die Darstellung von Agricolas Leben und seiner Tätigkeit als Statthalter und Politiker schildert Tacitus in den Kapiteln 10–17 des „Agricola“ in einem großen Exkurs Land und Leute Britanniens, bevor er dann Agricolas Tätigkeit als Statthalter in dieser Provinz beschreibt. Dabei berührt er im Überblick Themen wie Topographie, Klima, Politik, Bodenschätze usw. Im Folgenden lernen Sie einige der Kapitel in einem Gruppenpuzzle kennen und können sich so einen Überblick über den landeskundlichen Exkurs verschaffen.

Sie sind jeweils Experte für ein Kapitel, das Sie Ihren Mitschülern vorstellen. Der Arbeitsrahmen umfasst die Erarbeitung des Kapitels, den Austausch mit den Experten und die Planung sowie Durchführung einer Präsentation.

#### Ablauf des Gruppenpuzzles

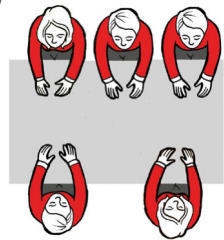
##### Aneignungsphase

Jeder Schüler erarbeitet für sich sein Kapitel, für das er später Experte ist. Bearbeiten Sie dazu die Aufgaben und den Text.



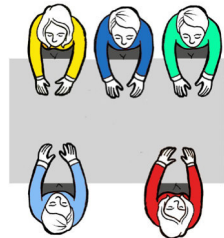
##### Expertenrunde

Alle Experten, die sich mit demselben Kapitel beschäftigt haben, kommen zusammen und klären offene gebliebene Fragen. Anschließend planen Sie gemeinsam, wie die Ergebnisse an Ihre Mitschüler weitergegeben werden. Jeder Experte übernimmt für sich die endgültige Planung zum Medieneinsatz, Ergebnissicherung und Überprüfung des Lernerfolgs.



##### Unterrichtsrunde

Sie kommen in Gruppen zusammen, in denen jeweils ein Experte für jedes Kapitel vertreten ist. Jeder Schüler präsentiert den anderen sein Thema und können die Mitschüler Fragen stellen. Diskutieren Sie über den Beitrag des jeweiligen Kapitels zum Gesamtthema „Britannien“.



## M 4 Lage und Völker Großbritanniens

Tacitus will am Beginn seines ethnografischen Exkurses die Lage und Völker Britanniens schildern, nicht um sich mit der Darstellung seiner Vorgänger zu messen, sondern, um nun – nach der Eroberung des Landes und seiner Umrundung durch eine römische Flotte – eine gründlichere Darstellung möglich sei ...

(2) Britannia, insularum, quas Romana notitia complectitur, maxima, spatio ac caelo in orientem Germaniae, in occidentem Hispaniae obtenditur, Gallis in meridie etiam inspicitur; septentrionalia eius, nullis contra terrarum vasto atque aperto mari pulsantur. (3) Formam totius Britanniae Livius veterum, Ptolemaeus Rusticus recentium eloquentissimi auctores oblongae scutulae vel Boreani adsimulare. Et est ea facies citra Caledoniam, unde et in universa fama: transgressis immensum et enorme spatium procurrentium extremam iam litore terrarum velut in cuneum tenuatur. (4) Hanc oram novissimi maris tenuissimum Romana classis circumvecta insulam esse Britanniam adfirmavit, simul incognitas ad id tempus insulas, quas Orcadas vocant, invenit domuitque. (5) Disparta est et in hule, quia hactenus iussum, et hiems adpetebat. Sed mare signantibus remigantibus perhibent ne ventis quidem perinde attolli, credo, quod rariores terrae montesque, causa ac materia tempestatum, et profunda moles continui maris tardius impellitur. (6) Naturam Oceani atque aestus neque quaevis huius operis est, ac multi rettulere: unum addiderim, nusquam latius dominari mare, multum fluminum huc atque illuc ferre, nec litore tenui crescere aut resorberi, sed influere penitus atque ambire, et iugis etiam ac montibus inseri velut in suo.

1	complecti, plebs, electi, plexus sum	erfassen
	spatio ac caelo	nach Ausdehnung und geographischer Lage gegenüberliegen
2	obtendere, obtendit, obtendi, obtentum	
	meridies, eī, (m)	Süden
3	septentrionalia (n)	Norden
4	pulsare	schlagen
5	eloquentis, -entis	redegewandt
	oblongus, a, um	länglich
	scutula, ae (f)	Raute

5	bipennis, is, (f) adsimulāre	Doppelaxt vergleichen
6	faciēs, ēi (f) in ūniversum	Aussehen auf das Gesamte
7	prōcurrere, curro, currī, cursum extrēmo ... litōre cuneus, ī, (m)	vorragen, hineinragen am äußersten Ufergestade Keil
8	tenuāre	verengen
10	Orcades, um (f) domāre, domo, domūi, domitum dīspicere, io, spēxi, spectrum	Orkney-Inseln bezingen erblicken
11	adpetere, peto, petivī, petitum remigāre perhibēre, perhibeo, perhibuī, perhibitum	nahen rudern sagen, erzählen
12	perinde	ebenso, auf gleiche Weise
13	profundus continuus, a, um	tief zusammenhängend, geschlossen
14	huius operis est	es ist Aufgabe dieses Weis.
16	tenus (nach Abl.)	bis zu
17	inserere, īsero, inseruī, insertum	einsetzen, aufnehmen

## M 8 Römische Kaiser und Britannien – Übersicht zur Texterschließung

Kaiser	lat. Belegstellen	dt. Zusammenfassung
Julius Caesar 		
Augustus 		
Tiberius 		
Caligula 		
Claudius 		



## Agricola-Rede I (Agricola, 33,2–6)

M 13

Die Rede des Calgacus wird von seinen Soldaten begeistert aufgenommen; man schreit, singt und brüllt. In dieser Situation hält Agricola eine planvolle Rede an seine Leute, die er noch einmal anfeuern will.

<p>(2) septimus annus est, commilitones, ex quo virtute vestra et auspiciis imperii Romani, fide atque opera vestra Britanniam vicistis. Tot expeditionibus, tot proeliis, seu fortitudine adversus hostis seu patientia ac labore paene adversus ipsam rerum naturam opus fuit, neque me militum neque vos ducis paenituit.</p>	<p>(2) Es ist nun das siebte Jahr, wenn ich den, seit ihr durch eure Kraft und die durch die Auspizien (legitimierten) römische Führung durch eure Treue und Mühe Britannien besiegt habt. Bei so vielen Feldzügen, so vielen Gefechten war entweder Tapferkeit gegen die Feinde oder Geduld und Mühe beinahe gegen die Natur der Dinge selbst nötig. Ich war nicht unzufrieden mit euch als Soldaten noch mit mir als Führer.</p>
<p>(3) Ergo egressi, ego veterum legatorum, vos priorum exercituum terminos, finem Britanniae non fama nec rumore, sed castris et armis tenemus: inventa Britanni et subacta.</p>	<p>(3) Also sind wir vorbedungen, ich über die Grenzen früherer Statthalter, ihr über die früherer Heere, und wir halten das Gebiet nicht mit Gerücht und Gerede, sondern mit Feldlagern und Waffen: Entdeckt wurde Britannien und unterworfen.</p>
<p>(4) Equidem saepe in agmine, cum vos paludes montesve et flumina fatigaret, mississimi cuiusque voces audiebam. quando dabitur hostis, quando ei animus? „Quidniunt, e latebris suis extrusisti? tanta virtusque in aperto, omniaque prona victoribus atque eadem victis adversa.“</p>	<p>(4) Ich jedenfalls hörte oft auf dem Feldzug, wenn euch die Sümpfe und Flüsse ermüdeten, die Stimmen jedes Tapfersten: „Wann bekommen wir unseren Feind, wann wird er Mut haben?“ Sie kommen, aus ihren Schlupfwinkeln herausgeschlagen, und eure Wünsche und eure Tapferkeit liegen offen, und alles ist günstig für die Sieger wie es widrig für die Besiegten ist.</p>

<p>(5) Nam ut superasse tantum itineris, evasisse silvas, transisse aestuaria pulchrum ac decorum in frontem, ita fugientibus periculosissima quae hodie prosperrima sunt; neque enim nobis aut locorum eadem notitia aut commeatuum eadem abundantia, sed manus et arma et in his omnia.</p>	<p>(5) Denn wie es schön ist und ehrenvoll, wenn es vorwärts ging, so viel Weg überwunden zu haben, den Wäldern entkommen zu sein und die Bäche zu überwinden zu haben, so ist für diejenigen, die auf der Flucht sind, das am gefährlichste was heute sehr günstig ist, das sie vor Augen nämlich nicht über die gleiche Kenntnis des Geländes und den gleichen Überwinnungsan Nachschub, sondern über unsere Hände und Waffen, und auf sie allein kommt alles an.</p>
<p>(6) Quod ad me attinet, iam pridem mihi decretum est neque exercitus neque ducis terga tuta esse. Proinde et honesta mors turpi vita potior, et incolumitas ac decus eodem loco sita sunt; nec inglorium fuerit in ipso terrarum ac naturae fine cecidisse.</p>	<p>(6) Was mich angeht, so stand mir schon früher fest, dass weder die Flucht des Heeres noch des Führers sicher sind. Daher ist ein ehrenvoller Tod besser als ein schlechtes Leben, und Unverletztheit und Ehre liegen am selben Ort; und es dürfte nicht unrühmlich sein, am Ende der Welt und der Natur gestorben zu sein.</p>

## Arbeitsaufträge

### Textarbeit

1. Analysieren Sie das Tempusprofil und die Konnektoren. Gliedern Sie auf dieser Grundlage den Text.
2. Erschließen Sie den Text, indem Sie Aussagen, die der Redner über seine Person, die seiner Soldaten und die über den Gegner macht, tabellarisch zusammenstellen.
3. Beschreiben Sie die argumentative Strategie, die Agricola hier verfolgt. Beziehen Sie Ihre Kenntnisse über Aufbau und Stilebenen der antiken Rede mit ein.
4. Analysieren Sie die sprachlich-stilistische Gestaltung des Redeabschnitts und deuten Sie Ihre Befunde funktional.

### Interpretation

5. Versetzen Sie sich in einen der Soldaten Agricolae. Schildern Sie Gedanken und Empfindungen, die dieser Redebeginn in ihm auslösen könnte.

# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

